

## **Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter Hanau, Frankfurt und Offenbach Nr. 02 Schuljahr 2016-2017**

Offenbach, den 25.11.2016

**Liebe Kolleginnen und Kollegen  
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Kennen Sie schon den „Wegweiser Bildungsangebote für Schulen“? Der Wegweiser gibt einen Überblick über die vielseitigen außerschulischen Möglichkeiten Kultur und Bildung in Frankfurt zu erfahren. Stadtgeschichtliche Führungen für Schülerinnen und Schüler, Workshops zur Gewaltprävention, Erlebnistage im Grünen oder wie verhalte ich mich im Straßenverkehr richtig, sind nur einige Beispiele, die für Schulen angeboten werden. Die Stadt Frankfurt und viele weitere Institutionen bieten Bildungsangebote für Schulen an: Angebote, die über den normalen Unterricht weit hinaus reichen. Es stehen aktuell über 350 Bildungsangebote zur Verfügung. Hier finden Sie den Wegweiser: [www.frankfurt.de/bildungsangebote](http://www.frankfurt.de/bildungsangebote). Weitere interessante Links finden Sie auf den letzten Seiten des aktuellen Newsletters.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihnen

Im Auftrag  
Judith Weiß

Fachberaterin Kulturelle Bildung  
Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Offenbach  
und die Stadt Offenbach am Main  
Stadthof 13  
63065 Offenbach am Main  
Tel.: +49 (69) 80053-215  
E-Mail: [Judith.Weiss@kultus.hessen.de](mailto:Judith.Weiss@kultus.hessen.de)

### **Inhalt**

FORTBILDUNG – Workshopangebot ‚Musik trifft Literatur/Theater‘	Seite	02
FORTBILDUNG – Workshopangebote Musik für GrundschulkollegInnen	Seite	03ff.
THEATER – Fachtag DS an Berufsschulen	Seite	05f
FACHTAG – Kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft	Seite	07ff.
WETTBEWERBE – AUSSCHREIBUNGEN	Seite	10
LINKS	Seite	11f.

## MUSIK trifft Theater – Fortbildungsangebot für Sek.I+II – 11.01.17 in OF

**Noch Plätze frei!!!! – Für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen, die kreative Verbindungen von Musik mit Literatur und Theater kennenlernen und erproben möchten:**

### **Workshopangebot: Musik trifft Literatur/Theater**

Kreative Verbindungen von Musik mit Literatur/Theater werden vorgestellt und gemeinsam erprobt: Musik komponieren für ein Theaterstück, Gedichte/ Kurzgeschichten vertonen, kreatives Schreiben zu Musik, Kurz-Performances mit Stimme/Instrumenten und Körper. Das gemeinsame Komponieren mit ungewöhnlichen Klangkörpern steht im Vordergrund, wobei keine Notenkenntnisse erforderlich sind. Die verschiedenen Zugänge können variiert und sofort in allen Klassenstufen eingesetzt werden.

Fach: Musik, Deutsch, Fremdsprachen, Darstellendes Spiel –  
Schulform: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (gemeinsame Teilnahme möglich)

WS-Leitung: Dr. Matthies Andresen

Termin: Mittwoch, 11.01.2017  
Ort: August-Bebel-Schule Offenbach

Anmeldung per Mail an [KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de](mailto:KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de) oder telefonisch über 069-38989-210.

## MUSIK – Fortbildungsangebote für Grundschulen

Das **kostenfreie (!) Workshop-Programm "Kreative Unterrichtspraxis"** wird durchgeführt von erfahrenen Teamerinnen und Teamern, die alle selbst an Schulen unterrichten und aus der Unterrichtspraxis kommen.

Die Workshops können **von Schulen** gebucht werden und finden in der Regel **mittwochs von 10.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Schulen** statt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Personen. Einzelne Angebote im Bereich bildender Kunst und Medien können **auch freitags**, Grundschulangebote auch **montags und donnerstags** gebucht werden. Sonderregelungen (z.B. Aufteilung des Workshops auf zwei Nachmittage) können vereinbart werden.

**Grundschulen** haben zudem die Möglichkeit, auch reine Halbtages-Workshops sowie "Kombi-Workshops", bestehend aus einem Vormittag mit ein bis zwei Schulklassen mit Klassenlehrkräften und einem Nachmittag mit dem Kollegium zu buchen.

Für die Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Plag: 069-38989 210.

Auch für die inhaltliche Planung und Durchführung eines kreativen **pädagogischen Tages** können Sie sich Unterstützung holen. Hierfür melden Sie sich bei [katja.pahn@kultus.hessen.de](mailto:katja.pahn@kultus.hessen.de).

Im Folgenden finden Sie eine Angebotsübersicht, die vor allen Dingen für Grundschulkolleg\_innen von Interesse sein könnte:

### **Titel der Angebote:**

#### **Musik ABC - kreativ mit Musik**

Aus allen Bereichen des Musikunterrichts (Singen, Bewegung und Tanz, Instrumente spielen, Hören von Musik) lernen die Teilnehmenden motivierende und kreativen Methoden und Unterrichtsbeispiele kennen, die sie sofort im Unterricht umsetzen können. Der Workshop bietet vielfältige Anregungen zum lustvollen gemeinsamen Musizieren und Bewegen zu Musik ohne Leistungsstress. Die Teilnehmenden entdecken ihre eigene Stimme mit ihren Möglichkeiten beim Sprechen und Singen, sie erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit verschiedenen Instrumenten und lernen sie anzuwenden. Kleine Spiele mit Klang, Rhythmus und Bewegung zur Auflockerung, Wahrnehmung, Konzentration und Koordination, Methoden der Liedererarbeitung, der Gestaltung von Liedern durch verschiedene Möglichkeiten der Liedbegleitung sowie Ideen zur Bewegungsgestaltung von Liedern werden gemeinsam erkundet. Ein vielseitiger und animierender Mix für zumeist fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen

#### **Singen mit Kindern - Entdeckungen mit Stimme und Klang**

Der Umgang mit der eigenen Stimme und der Kinderstimme setzt Wissen über Aufbau und Funktionsweise des Stimmapparates voraus. Die Teilnehmenden erfahren selbst, wie motivierende Methoden zum lockeren Singen führen, sie lernen spielerische Warm-Ups kennen und entdecken einfache Wege, wie man vom Lied zu einem mehrstimmigen Kanon kommt. Der Workshop beschäftigt sich ebenfalls mit verschiedenen Methoden der Lied- und Texterarbeitung sowie den Themen Bewegung und Bodypercussion.

#### **Percussion – alles hat Rhythmus!**

Im Workshop wird mit Bodypercussion, Stimme und Instrumenten gespielt und improvisiert. Ausgehend von Grundschlag und einfachen Rhythmen wird das körpereigene und schulische Instrumentarium auf sein klangliches und gestalterisches Potential erforscht. Dabei werden vielfältige Verbindungen von Musik und Bewegung mit viel Pep und Spaß gestaltet. Der Workshop zeigt Wege und Methoden auf, um die rhythmischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und aufzubauen. Wie können Kinder das Metrum einer Musik spüren und in Bewegung umsetzen, wie kommt man von dort zu immer differenzierteren Rhythmen und schließlich zur Polyrhythmik, sind Fragen, die in diesem Workshop anhand vieler praktischer Übungen beantwortet werden.

#### **Tanzen mit Kindern - Spiele mit Körper, Raum, Rhythmus, Gruppe**

In diesem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und erprobt, Kinder zur bewussten Körperwahrnehmung und kreativen Bewegungsgestaltung anzuleiten. Abstrakte Bewegungsanregungen, Bilder, Figuren oder kleine Geschichten regen die Fantasie an und lassen Raum für Improvisationen. Aus diesen Bewegungsformen und -abläufen lassen sich Choreografien erstellen, die neben einer vorgegebenen Struktur auf den Ideen der Schülerinnen und Schüler basieren. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die Qualität tänzerischer Bewegung zu schaffen und zur kreativen Gestaltung anzuregen. Auf die Vermittlung vorgegebener Bewegungsmuster und „fertiger“ Choreografien wird deshalb bewusst verzichtet.

#### **Die Welt ist bunt - kreatives Schreiben und Musizieren zu „Farben“**

Zum Überthema „Farben“ werden Wörtersammlungen angelegt sowie Gedichte nach Mustern und kleine Texte geschrieben. Diese werden mit der eigenen Stimme oder mit Instrumenten begleitet, untermalt und klangvoll präsentiert. Im weiteren Verlauf wird das Bilderbuch „Die Königin der Farben“ (Jutta Bauer, Beltz 2004) als Beispiel für ein „Musikalisches Schreibprojekt“ mittels der zuvor erprobten Elemente szenisch und musikalisch umgesetzt.

### **Musik trifft Kunst - Improvisation und Performance mit Körper, Klängen, Materialien**

Beim Zusammentreffen von Musik und Kunst sind Körper, Geist und Gefühl betroffen.

Musikklänge sind Impulsgeber für spontane, ganz individuelle, zeichnerische und malerische Ausdrucksformen. Farben und Bildzeichen lassen sich ihrerseits frei interpretieren und in Musikklänge übersetzen.

In diesem Workshop geht es speziell um Berührungspunkte und mögliche Formen des Zusammenwirkens von Kunst und Musik – passend zu bestimmten Jahrgangsstufen. Spezifische musikalische oder künstlerische Vorkenntnisse und Fertigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Gleichwohl bieten sich Spielräume für das Einbringen individueller Fähigkeiten.

In der Musik wie in der Kunst wird von Klängen, Stimmungen, Rhythmen und Farben gesprochen.

Künstler wie Kandinsky, Klee u.a. haben in ihrem künstlerischen Schaffen ausdrücklich auf die Musik Bezug genommen. Umgekehrt lassen sich Komponisten von Bildern musikalisch inspirieren.

Gibt es so etwas wie eine Musik-/Kunst-Grammatik und wie lässt sich damit arbeiten?

Ausgehend von Musikklängen wird ein Gemeinschaftsbild erstellt. Das so entstandene Zeichenrepertoire dient als Partitur für eine Umsetzung mit Klängen und Geräuschen.

Bei der sog. Stripsody (nach Cathy Berberian) werden anhand von Comics Laute notiert, dann eigene Laut-Kompositionen entwickelt und chorisches vorgeführt. Dabei lassen sich Kunst-Bezüge zur Pop-Art wie auch zu den Dadaisten herstellen. Andererseits können Soundtracks zu Kunstwerken (z.B. von C.D. Friedrich, E. Munch) entwickelt werden.

Beide Künste verlangen Körpereinsatz. Beim Zeichnen, Malen oder Musizieren gerät der Körper mal mehr, mal weniger in Bewegung. Aus Kunst, Musik, Bewegung, Tanz wird Performance.

Ausgehend von einem Namensspiel entwickeln sich „Lautgedichte“ und kurze Gruppen-Choreographien. Die Teilnehmenden formieren sich gemeinsam zu einer Körper-Klang-Plastik oder bilden zu Musikklängen Körperskulpturen, indem sie mit den Möglichkeiten des Tanzsacks experimentieren.

Schulische Orte (wie Treppenhaus, Keller) können erkundet, bezüglich ihrer besonderen Beschaffenheit (Räumlichkeit, Akustik, Geräusche, Dinge, Oberflächen) sinnlich erfahren und auf ihre Bespielbarkeit hin in einer Art Klang-Raum-Performance erprobt werden (z.B. Klassenraum-Stomp oder Text-Klang-Collage im Treppenhaus). Weitere Möglichkeiten des Experimentierens mit Materialien und Klängen sind die „Kleine Wassermusik“, „Papier-Fantasie“ o.ä.

Oder wir gehen mit dem Handy, dem Fotoapparat auf Entdeckungsreise nach Strukturen, Formen, Farb- und Lichteffekten, die anschließend live vertont oder zu einem experimentellen Video verarbeitet werden können. Oder wir fangen Geräusche im Bild ein (tropfender Wasserhahn, zuschlagende Tür, Klettverschluss u.ä.) und komponieren daraus eine Bild-Klang-Collage.

Ebenso können die gestalterischen Möglichkeiten von Tageslichtprojektoren ausprobiert und vertont werden.

*Die konkrete Ausgestaltung des Angebots ist abhängig von den jeweiligen Teamerinnen und Teamern und orientiert sich an den Interessen der Teilnehmenden sowie den materiellen und örtlichen Gegebenheiten.*

Informationen zu weiteren Angeboten finden Sie unter: <http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

HESSEN



An  
Theaterlehrer\_innen in beruflichen Schulen

**Einladung zum Fachtag „Theater in der beruflichen Bildung“  
am Mittwoch, den 14. Dezember 2016 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Schultheater-  
Studio Frankfurt**

3. November 2016

Liebe Kollegin, lieber Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einem Fachtag ins Schultheater-Studio ein, der sich den kollegialen Austausch der hessischen Theaterlehrer\_innen in den beruflichen Schulen zur Aufgabe macht. Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachtags steht ein Workshop, der sich mit biografischem Theater beschäftigt. Bei Interesse melden Sie sich bitte an und beantragen unter Vorlage dieses Schreibens Freistellung vom Unterricht. Die Veranstaltung ist akkreditiert.

#### Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Theaterbedingungen in ihren Arbeitsfeldern/Schulformen  
10.00 Uhr Workshop „**Biografisches Theater mit Jugendlichen**“ mit Raphael Kassner

*Raphael Kassner studierte angewandte Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Theater und Musik in Berlin und Hildesheim sowie zeitgenössischen Tanz und Choreographie in Amsterdam. Er war von 2005 bis 2009 Theaterpädagoge und Dramaturg am Schauspiel Frankfurt und arbeitet seitdem als freier Regisseur und Theaterpädagoge. Neben Inszenierungen mit Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt er Stücke mit Ensembles der professionellen freien Szene, ist als Dozent für Theaterpädagogik an der Theaterwerkstatt Heidelberg tätig und gibt Workshops in Unternehmen, Bildungseinrichtungen und im Schultheaterstudio.*

- 13.00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Mittagessen  
14:00 Uhr Vorstellung des TUSCH-Theaterprojektes „**Jugend ohne Gott**“ an der Franz-Böhm-Schule  
15.00 Uhr Austausch in Gruppen nach Interesse  
16:00 Uhr Theater in der beruflichen Bildung – Abschluss, Feedback und Ausblick

Da uns keine Mittel für Fachtage zur Verfügung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir einen Teilnehmerbeitrag incl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen von 25 Euro erheben. Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis zum 1.12.2016 auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822, *Betreff Fachtag Theater BS*. Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung für die praktischen Phasen mit und Materialien aus der eigenen Praxis für den Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Müller  
Elke Mai-Schröder

# Anmeldung für den Fachtag



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

## Hessischer Fachtag Theater in der beruflichen Bildung 14. Dezember 2016

### Anmeldung

**Bitte bis 1. Dezember 2016  
per FAX an 069-212 32070**

oder

**e-mail an [schultheater@live.de](mailto:schultheater@live.de)**

Hiermit melde ich mich zum  
Fachtag am 14.12.2016 verbindlich an  
und überweise den Teilnehmerbeitrag  
von 25 Euro auf das Konto des  
Kreidekreises e. V.,  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822.  
*Betreff Fachtag Theater BS*

Vorname, Name, Schule, Schulort :

Private Adresse, Tel., e-mail :

Meine Ausbildung zum Theaterlehrer habe ich

- im Rahmen der Fortbildungsreihe des LSH
- im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme mit Staatsprüfung
- im Rahmen des Weiterbildungskurses 2015-2017
- als theaterpädagogische Ausbildung beim BUT absolviert
- sieht anders aus: \_\_\_\_\_

Mein Theaterplatz in der Schule ist vorrangig (bitte ankreuzen)

- EIBE
- BFS
- Assistentenausbildung
- FOS
- BzB
- HH
- duales System
- BG

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Ich würde mich gerne austauschen über

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# FACHTAG Kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft

## Veranstalter

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 2577 17 00, info@krfrm.de, www.krfrm.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.  
Münchener Straße 41, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 175 3723 55, info@lkb-hessen.de, www.lkb-hessen.de

## Kooperationspartner

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## Gefördert durch

Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen



Regionalverband  
FrankfurtRheinMain

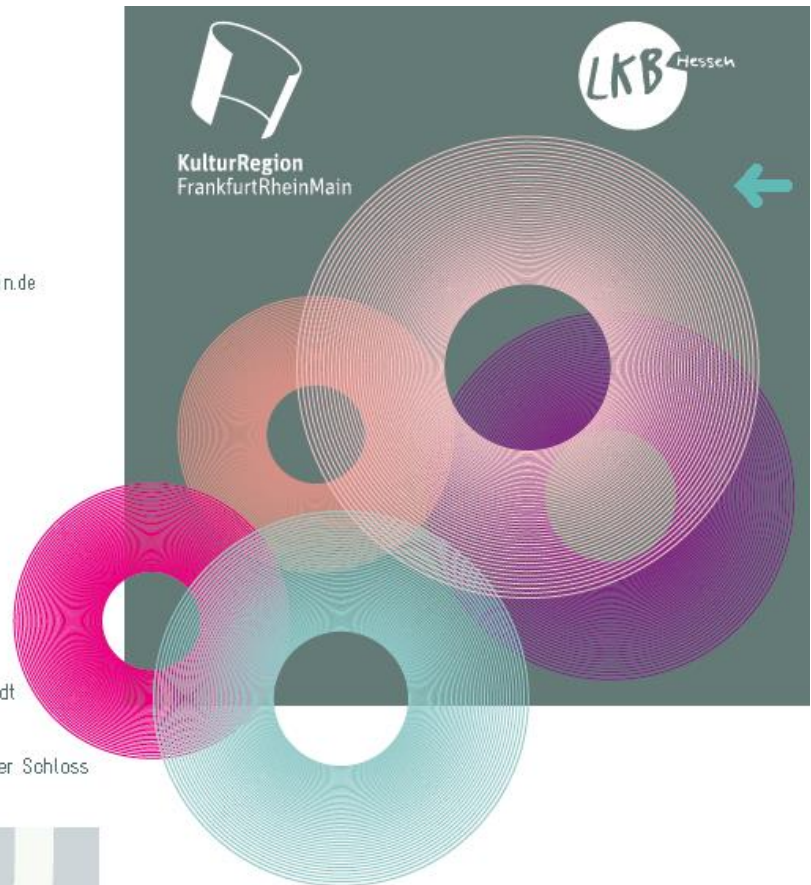


## Veranstaltungsort

Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

## Anfahrt

Straßenbahn 2, 3, 9, Bus K bis Schulstraße oder Schloss  
Parkhaus: Justus-Liebig-Garage (Tagungstarif 6 Euro)



## Kultur mit Allen?!

Fachtag zur Kulturellen Bildung  
in der Migrationsgesellschaft

24. Januar 2017

Justus-Liebig-Haus Darmstadt



Sehr geehrte Damen und Herren,

die KulturRegion FrankfurtRheinMain und die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen laden Sie zum Fachtag

**Kultur mit Allen?! Kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft**

am **24.01.2017** im **Justus-Liebig-Haus** in Darmstadt ein.

Der Fachtag richtet sich an AkteurInnen und ExpertInnen aus allen Kultur- und Bildungsbereichen, aus der interkulturellen Arbeit und der Verwaltung, sowie an LehrerInnen in Hessen und der Rhein-Main-Region.

Gemeinsam wollen wir uns über Angebote und Praxisbeispiele Kultureller Bildung vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels austauschen. Wie sehen geeignete Begegnungsräume aus? Wie wird die Bildungsarbeit den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten gerecht? Und was ist der Schlüssel zu umfassender kultureller Teilhabe? Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie wir die Potenziale Kultureller Bildung stärker entfalten können.

**Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bis 10.01.2017 an unter <http://lkb-hessen.de/anmeldung>  
Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro (inkl. Verpflegung).**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Team der LKB Hessen e.V. und der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

## Programmübersicht:

### Kultur mit Allen?!

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain und die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen engagieren sich gemeinsam für die Kulturelle Bildung in der Region und in Hessen. Der diesjährige Fachtag in Kooperation mit der Stadt Darmstadt und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen steht im Zeichen der aktuellen Entwicklungen, insbesondere der gewachsenen gesellschaftlichen Diversität. Wir sehen, wie sich Migration auf alle Teile der Gesellschaft wechselseitig auswirkt. Kultur und Kulturelle Bildung können nicht mehr von einer homogenen Mehrheit aus gedacht werden, die Zuordnungen in „Wir und die Anderen“ werden obsolet. Aus „Kultur für Alle?!“, Motto einer gemeinsamen Tagung 2014, wird „Kultur mit Allen?“

Wir laden AkteurInnen und ExpertInnen aus allen Kultur- und Bildungsbereichen, aus der interkulturellen Arbeit und der Verwaltung ein, sich über Angebote Kultureller Bildung vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels auszutauschen. Wie sehen geeignete Begegnungsräume aus? Wie wird die Bildungsarbeit den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten gerecht? Was ist der Schlüssel zu umfassender kultureller Teilhabe? Und welche Rolle spielen der eigene Blick und Hintergrund, Gewohnheiten oder institutionelle Strukturen bei der Umsetzung? Kommunale Kultureinrichtungen, Vereine, soziale Träger und Freischaffende stellen Beispiele aus der Praxis vor. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie wir die Potenziale Kultureller Bildung stärker entfalten können.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Sabine von Bebenburg  
Geschäftsführerin KulturRegion  
FrankfurtRheinMain gGmbH

Lothar R. Behounek  
1. Vorsitzender Landesvereinigung  
Kulturelle Bildung Hessen e.V.

#### 10.00 Uhr

Anmeldung und Kaffee  
Auswahl der Foren

#### 10.30 Uhr

Begrüßung  
Joehen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt  
Darmstadt  
Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-  
Kulturstiftung Hessen-Thüringen  
Sabine von Bebenburg und Dr. Gabriele König,  
KulturRegion und LKB Hessen

#### 10.50 Uhr

Deutschland – Einwanderungsland.  
Eine Vision im Rückspiegel  
Dr. Manuel Gogos, Agentur für geistige Gastarbeit, Bonn

#### 11.30 Uhr

Impuls mit Allen  
Be Shoo, Baby Shoo Ert, Frankfurt am Main

#### 11.45 – 13.30 Uhr

Fördermöglichkeiten und Projekte  
Kurzvorstellung und Markt der Möglichkeiten

#### 12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

#### 13.30 – 15.30 Uhr

Perspektiven aus der Praxis

#### Forum 1-7

#### 15.30 – 16.30 Uhr

Schlussdiskussion und Ausblick

Weitere Praxisbeispiele können auf dem „Markt der Möglichkeiten“ mit Infomaterialien vorgestellt werden. Bitte geben Sie entsprechende Projekte bei Ihrer Anmeldung bis zum 10. Januar 2017 an.



## **Beschreibung der Fachforen (13.30-15.30 Uhr):**

### **Forum 1: Begegnungen schaffen**

- Crossover Cooking, BSJ Marburg e. V. (Andreas Kiefer)
- Dialoge, Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt (Jacqueline Jakobi)
- Hafengarten Offenbach am Main, Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH (Alexandra Walker)
- Europawochenende und Internationales Bürgerfest, Amt für Interkulturelles und Internationales Darmstadt (Bülent Ersoy)

### **Forum 2: Künstlerische Teilhabe**

- theaterperipherie e. V., Frankfurt am Main (Ute Banseмир)
- Bridges – Musik verbindet, Frankfurt am Main (Johanna-Leonore Dahlhoff)

### **Forum 3: Fokus Sprache – Sprachförderung und Kulturprojekte**

- Dein starker Auftritt, Kultur123 Stadt Rüsselsheim am Main (Pia Kämpf, Thomas Müller)
- Bibliothekslotsinnen und -lotsen, Stadtbibliothek Hanau (Beate Schwartz-Simon)
- Handlungsorientierte Sprachförderung im Museum, Experimenta und Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt am Main (N.N.)

### **Forum 4: Diversität in Kinder- und Jugendprojekten**

- Kinder- und Jugendgalerie, Amt für soziale Arbeit Wiesbaden (Alexandra Waldmann)
- In Fechenheim geht die Sonne auf, Freies Theaterhaus GmbH und Kunst für Kinder! e. V., Frankfurt am Main (Gordon Vajen)
- Gallus Sterne Musical, ora da! e. V. Frankfurt am Main (Müjdat Albak, Shoo Rahmani)

### **Forum 5: Kraft der Bilder**

- Bildung fängt mit Bildern an, Stadt Biedenkopf (Martina Koelschitzky)
- Ankommen, Kunst-Netz Frankfurt am Main (Marisa Grundmann, Angelika von der Schulenburg)
- Cinemanya – Filmkoffer für geflüchtete Kinder und Jugendliche, Bundesverband Jugend und Film e. V. (Norbert Mehmke)

### **Forum 6: Geschichten erzählen – Erfahrungen teilen**

- Büdinger Monologe, Malteser Büdingen (Isidro Perez)
- Interkulturelle Stadtführungen, Museum bei der Kaiserpfalz, Ingelheim am Rhein / „Kultur muss knistern!“  
(Dr. Nicole Nieraad-Schalke)
- Mosaikcafé – Erzählcafé, Ausländerbeirat / Projekt Mosaiksteine der Stadt Marburg (Andrea Fritsch)

### **Forum 7: Teilhabe durch Musik**

- Integration durch Gesang, Kreis Offenbach (Alina Brunner) und Sängerkreis Offenbach e. V. (Siegfried Roet)
- Musizierende Klasse, Forum Kultur Alzenau e. V. (Gerhard Jenemann, Regina Wahl)
- Hänsel, Gretel, Du und ich, Art-Q e. V. Frankfurt am Main (Charlotte Armah)

## Vorankündigung Kulturkoffer Ausschreibung

Die zweite Ausschreibungsrunde des Modellprojekts und Förderprogramms Kulturkoffer, initiiert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und koordiniert von der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., befindet sich aktuell in Vorbereitung.

**Die Ausschreibung für Projekte im Zeitraum März bis Dezember 2017** wird voraussichtlich **vom 31. Oktober bis 15. Dezember 2016 stattfinden**. Dann können sich Kulturakteure im Bundesland Hessen erneut mit Kooperationsvorhaben aller künstlerischen Sparten sowie mit interdisziplinären Konzepten für eine Förderung bewerben. Denn auch 2017 fördert das Modellprojekt Kulturkoffer Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung, deren Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche, insbesondere im Alter von 10 bis 16 Jahren und/oder mit erschwerem Zugang zu Bildung und Teilhabe, einfach und kostenlos bzw. kostengünstig zugänglich sind.

Aktuelle Hinweise und Dokumente zur 2. Ausschreibung werden rechtzeitig vor Ausschreibungsstart auf der Website [www.kulturkoffer.hessen.de](http://www.kulturkoffer.hessen.de) veröffentlicht. Dort können Sie sich bereits jetzt über die 2016 geförderten Projekte informieren oder die Kulturkoffer-Infomail unter <http://kulturkoffer.hessen.de/infomail> abonnieren, um über Neuigkeiten rund um den Kulturkoffer auf dem Laufenden zu bleiben.

Weitere Infos und Kontakt: Johanna Ruhl  
*Projektleitung „Kulturelle Bildung“ Koordinierungsstelle Kulturkoffer*  
Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.  
Tel 069-175372 354  
E-Mail [ruhl@lkb-hessen.de](mailto:ruhl@lkb-hessen.de)

## WETTBEWERB

## Kinder zum Olymp!

Die neue Runde des Wettbewerbs Kinder zum Olymp! hat begonnen!

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten einen deutschlandweiten Wettbewerb aus, gefördert von der Deutsche Bank Stiftung. Ausgelobt wird DER OLYMP – Zukunftspreis für Kulturbildung. Es geht um die **Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Kultur und Schule**. Einzelprojekte eignen sich nur bedingt dazu, einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen. Ziel muss es deshalb sein, über ganzheitliche Programme und Modelle langfristig Strukturen für kulturelle Bildung zu schaffen.

Hier sind **Kultureinrichtungen und Künstler mit ihren Schulkooperationen** genauso wie **Schulen mit kulturellem Profil** gefragt. Gesucht werden Konzepte, die modellhafte Strukturen für die Verankerung von kultureller Bildung in Kultureinrichtungen und Schulen schaffen. Spannende und besonders nachhaltige Ideen, Programme und Profile werden mit dem Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP ausgezeichnet.

Die Informationen zum neuen Wettbewerb sind im Internet unter <http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp> zu finden. Die Anmeldung und die Einreichung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt ebenfalls über diese Seite.

Die **Anmeldefrist** läuft bis zum **15. Dezember 2016!**

Den Ausschreibungsflyer finden Sie hier:

[http://www.kulturstiftung.de/wp-content/uploads/2016/09/Flyer-Kinder-zum-Olymp-Wettbewerb-2016\\_2017.pdf](http://www.kulturstiftung.de/wp-content/uploads/2016/09/Flyer-Kinder-zum-Olymp-Wettbewerb-2016_2017.pdf)

Weitere Infos und Kontakt:

Dr. Margarete Schweizer  
Projektleiterin Kinder zum Olymp!  
Juliane Baumann Kulturstiftung der Länder  
Projektassistentin Kinder zum Olymp!  
Tel.: 030-893 635-18  
[kinderzumolymp@kulturstiftung.de](mailto:kinderzumolymp@kulturstiftung.de)

## Interessante Links/Adressen

Diese Liste wird ergänzt und fortgeschrieben – **Neue Ergänzungen in ROT!**

**Aus dem Lernarchiv Bildung:**

Kurze Videos zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie man die einzelnen Instrumente spielt, wie sie gebaut werden und wo sie herkommen.

Die Musiker beschreiben, was ihnen an ihrem Instrument am besten gefällt.

<http://select.bildung.hessen.de/musik/musikinstrumente/index.html>

**Arbeitskreis für Schulmusik:** <http://www.afs-musik.de/hessen/>

**Arco-Erlebnispädagogik:** <http://arco-wiesbaden.de/>

**Bildungsregion „Offenbach“ auf dem Bildungsserver Hessen:**

<http://region-offenbach.bildung.hessen.de/>

**Bildungsprogramm Kunst und Natur der ALTANA-Stiftung Bad Homburg**

<http://www.altana->

[kulturstiftung.de/fileadmin/images/pdf/AKS\\_Bildungsprogramm\\_KUNST\\_UND\\_NATUR.pdf](http://www.kulturstiftung.de/fileadmin/images/pdf/AKS_Bildungsprogramm_KUNST_UND_NATUR.pdf)

**Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.:** <http://www.bkj.de/>

**BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik:**

**Newsletter der Vereinigung der Kunstpädagogen:** [newsletter@bdkhessen.de](mailto:newsletter@bdkhessen.de)

**Fachportal für mehr Kulturelle Bildung an Schulen:** [www.kultur-macht-schule.de](http://www.kultur-macht-schule.de)

**FLUX-Schulgastspielangebot** - das neue **FLUX-Jahresprogramm** ist erschienen. Ab sofort können Sie daraus geförderte Schulgastspiele auswählen und in Ihre Schule einladen. Zur Programm-PDF gelangen Sie über: [http://theaterundschule.net/fileadmin/Dateien/Archiv/Programm\\_2017.pdf](http://theaterundschule.net/fileadmin/Dateien/Archiv/Programm_2017.pdf)

**Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit geringeren Bildungschancen für gemeinsame Projekte von Schulen und außerschulischen Partnern aus der Kulturellen Bildung**

<http://www.kuenste-oeffnen-welten.de>

**Fortbildungsangebote für die Fächer Kunst, Musik und Theater:**

[http://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle\\_praxis/fb/Projektbureau/Kreative\\_Unterrichtspraxis\\_14-15\\_Programm.pdf](http://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/fb/Projektbureau/Kreative_Unterrichtspraxis_14-15_Programm.pdf)

**Kostenfreie (!) Fortbildungsangebote und Workshops des Projektbüros Kulturelle Bildung:**

<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>

**FSJ im Bereich Kultur:** [www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de](http://www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de)

**Kinderkulturführer Frankfurt:** Die vielfältigen vorhanden, aber nicht immer bekannten Kulturangebote für junge Menschen in Frankfurt am Main zu sammeln und übersichtlich zu präsentieren, ist das Anliegen der neuen Broschüre, die vom Kulturamt Frankfurt am Main herausgegeben wird. Die Broschüre kann ab sofort kostenlos beim Kulturamt, im Fachbereich Kulturförderung und -information bestellt werden unter 069 / 212 - 36838 oder via E-Mail an [info.amt41@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt41@stadt-frankfurt.de)

Zudem stellt das Kulturamt sie hier auf dieser Seite digital zum Download bereit: <http://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Kinder/KinderkulturfuehrerFrankfurtamMain/2319/0/0/0/1167.aspx>

**Kultur Forscher – Entdeckendes Lernen Projekte:** [www.kulturforscher.de](http://www.kulturforscher.de)

**Kunstfinder – eine Linkauswahl zu Kunst und Kultur:** <http://www.kunstfinder.de/>

**Landesmusikakademie Schlitz** <http://www.landesmusikakademie-hessen.de>

**Medienzentren der Stadt und des Kreises Offenbach mit ihren Fortbildungsprogrammen:**

<http://www.medienzentrum-offenbach.de/>

<http://www.medienzentrum-offenbach.de/fortbildung.html>

<http://www.hll-dreieich.de/index.php?id=106>

**Projektleitung „Rhapsody in school“:** <http://www.rhapsody-in-school.de>

**Schultheaterstudio Frankfurt mit Informationen zur Weiterbildung Darstellendes Spiel:**

<http://www.schultheater.de/>

**Urheberrecht – Leitfaden des HKM für die Kulturelle Praxis**

[http://kultur.bildung.hessen.de/theater/Ordner\\_fuer\\_Portlet\\_Theater/publikationen/HKM\\_Leitfaden\\_Urheberrecht\\_fuer\\_die\\_Kulturelle\\_Praxis.pdf](http://kultur.bildung.hessen.de/theater/Ordner_fuer_Portlet_Theater/publikationen/HKM_Leitfaden_Urheberrecht_fuer_die_Kulturelle_Praxis.pdf)

**„Wissenswert“ – Hessischer Rundfunk stellt Sendereihen aktuell zur Verfügung**

Alle Beiträge stehen fünf Jahre zum Download kostenlos zur Verfügung (z.B. Beiträge zur Musikgeschichte und Popkultur: [www.wissen.hr-online.de](http://www.wissen.hr-online.de))

„Wegweiser Bildungsangebote für Schulen> Die Stadt Frankfurt und viele weitere Institutionen bieten Bildungsangebote für Schulen an: Angebote, die über den normalen Unterricht weit hinaus reichen. Es stehen aktuell über 350 Bildungsangebote zur Verfügung. [www.frankfurt.de/bildungsangebote](http://www.frankfurt.de/bildungsangebote)